

Würdigung des Ehrenamtes - heute wichtiger denn je Elf Bürgerinnen und Bürger für ihr großes Engagement mit der Landesehrennadel ausgezeichnet

„Gerade die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig das Ehrenamt als Kitt der Gesellschaft ist“, so Landrat Schartz anlässlich der Verleihung der Landesehrennadel an elf verdiente Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis. „Ob Flüchtlingskrise oder Pandemie - immer wieder packen ehrenamtliche Helfer mit an und werden Initiativen gestartet“, so Schartz. Er hoffe sehr, dass die anhaltende Pandemie nicht zur Existenzkrise von Vereinen werde.



Die mit der Landesehrennadel geehrten Personen gemeinsam mit Landrat Schartz.

Geehrt wurden Personen, die sich z. um Teil seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich in verschiedensten Bereichen engagieren. So Egon Altenhofen aus Palzem-Dilmar, der 15 Jahre Mitglied des Gemeinderates war und seit 2004 Ortsvorsteher von Dilmar ist. Zehn Jahre gehörte er auch dem Verbandsgemeinderat Saarburg an. Zudem ist er Initiator und Gründer des Chores „Die neue Generation“. Gewerkschaftlich engagiert sich Josef Schmidt aus Mandern, der seit 1978 der IG Metall angehört, seit 1994 Mitglied im Betriebsrat ThyssenKrupp Bilstein und seit 2000 Aufsichtsratsmitglied ist. Über lange Jahre war er als ehrenamtlicher Richter für Arbeitsrecht am Amtsgericht Trier tätig und engagiert sich im Dorfcafé und im Clubhaus des Wandervereins.

Marlene Auler aus Hermeskeil ist seit 2002 Mitglied im Verbandsgemeinderat Hermeskeil sowie über viele Jahre tätig in der Mitarbeitervertretung des Krankenhauses St. Josef Hermeskeil, des Fördervereins des Krankenhauses sowie im Vorstand des Sportvereins Hermeskeil. Seit 1999 gehört Andeas Schu aus Be-

uren/Hochwald dem Gemeinderat seines Heimatortes an. Seit 1978 ist er zudem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und seit 2002 Schriftführer im Vorstand des Sportclubs Beuren.

Juliane Beucher aus Föhren gelang es 1979 den Gehörlosensportverein Trier vor der Auflösung zu retten und ihn - seit 2006 als Vorsitzende - zu einem aktiven Verein mit mehr als 100 Mitgliedern zu entwickeln. Sie ist selbst gehörlos und ermöglichte, dass Gehörlose und Schwerhörige über den Verein Zugang zur Gesellschaft und gemeinsamen Sport erlangen. Seit den 1960er Jahren engagiert sich Hermann Jakobs aus Kasel im Bereich Kultur, Musik, Heimatforschung und Mundartpflege. So veröffentlichte er zahlreiche Beiträge zur Dorf-, Pfarrei- und Regionalgeschichte und Mundart, unter anderem auch seit 1973 im Kreisjahrbuch. Zudem ist als Sänger in mehreren Chören, als Dirigent mehrerer Musikvereine und als Instrumentallehrer für die Volkshochschule aktiv. Ortsbürgermei-

ster ist Karl-Heinrich Ewald seit 2000 in seiner Heimatgemeinde. Bereits 1982 wurde er in den Gemeinderat gewählt. Seit 2004 war er zudem bis vergangenes Jahr Beigeordneter der Verbandsgemeinde Ruwer. Schließlich wirkte er zehn Jahre als ehrenamtlicher Richter beim Landgericht Trier. Gleich drei Bürger der Gemeinde Schöndorf erhielten die Auszeichnung. Manfred Dudek ist seit 1984 Mitglied im Gemeinderat, war von 2004 bis 2014 Mitglied im Verbandsgemeinderat sowie langjähriges Vorstandsmitglied des FC Schöndorf (Kegeln) und ehrenamtlicher Fahrer des Bürgerbusses Poar.

Norbert Gehlen gehört dem Gemeinderat mit Unterbrechungen seit 1989 an und ist seit 2018 Erster Beigeordneter von Schöndorf. Zudem engagiert er sich beim Malteser Hilfsdienst Schöndorf. Gisbert Theis war zehn Jahre Ortsbürgermeister von Schöndorf, gehörte dem Verbandsgemeinderat von 1994 bis 2019 an. Zudem ist der langjährige Vorsitzende des Männergesangsvereins Schöndorf zugleich Organist in der Pfarrkirche Schöndorf.

Ebenfalls Musiker ist Alfred Bläser aus Gusterath. 2004 wurde er zum Ersten Beigeordneten der Gemeinde gewählt und war anschließend zehn Jahre Ortsbürgermeister. Von 1995 bis 2018 war er zudem Vorsitzender des Musikvereins Gusterath und engagierte sich darüber hinaus im Kreismusikverband Trier-Saarburg.

Weiteres:

Seite 2 | Klimaschutz: Landkreistag startet Kooperation

Seite 3 | Corona: Trierer Schüler in Quarantäne

Seite 4 | Bus-Pool: Kreise warnen vor hoher Erwartung

Seite 5 | Ehrung für Chef der Konzer Bürgerstiftung

Seite 6-9 | Stellenanzeigen / Bekanntmachungen

Gemeinsam für Klimaschutz und Energiewende

Landkreistag und Energieagentur Rheinland-Pfalz kooperieren

Getreu dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ bündeln zwei wichtige Organisationen in Rheinland-Pfalz ihre Aktivität für mehr Klimaschutz und die Forcierung der Energiewende. Kürzlich unterzeichnen der Landkreistag Rheinland-Pfalz und die Energieagentur Rheinland-Pfalz in Mainz eine entsprechende Kooperationsvereinbarung.

„Unsere Natur leidet im dritten Jahr in Folge unter der Hitze und Dürre. Und auch die Statistik belegt: Die Jahresmitteltemperatur ist in Rheinland-Pfalz seit Beginn der Wetteraufzeichnungen um 1,6 Grad gestiegen“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung. „Der Klimawandel ist die Jahrhundertherausforderung unserer Zeit. Um unser Klimaschutzziel - ein klimaneutrales Rheinland-Pfalz bis 2050 - zu erreichen und gemeinsam Lösungen für die Klimafolgenanpassung zu finden, brauchen wir ein starkes Netzwerk. Die Kommunen sind zentrale Schlüsselakteure bei der Umsetzung von regionalen Klimaschutzprojekten und die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt sie landesweit als anerkannter und bewährter Partner für den Klimaschutz und die Energiewende“, betonte die Ministerin.

„Die Landkreise stellen sich ihrer Verantwortung für das Erreichen der Klimaschutzziele. Vor allem bei der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien



Umweltministerin Ulrike Höfken (2.v.l.) und Landrat Günther Schartz unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung in Mainz.

sehen wir dabei auch Chancen für eine regionale Wertschöpfung. Das kann ein echter Benefit für den ländlichen Raum sein. Mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz arbeiten wir schon seit einiger Zeit hervorragend und partnerschaftlich zusammen. Wir freuen uns auf künftige gemeinsame Projekte und darüber, dass diese erfolgreiche Zusammenarbeit nunmehr auch in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung manifestiert wird.“, sagt der Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Günther Schartz.

Höhere Schlagkraft und mehr regionale Wertschöpfung

Im Detail sieht die Vereinbarung vor, dass die Energieagentur Rheinland-Pfalz künftig beratend beim Landkreistag mitwirkt und die Kreise anschließend über die Regionalbüros der Energieagentur Rheinland-Pfalz zu konkreten

Projekten und Maßnahmen fachlich unterstützt. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt den Landkreistag beispielsweise auch durch Beratung zu existierenden Förderprogrammen. „Das wird die Schlagkraft für Energiewende und Klimaschutz in unserem Bundesland und die regionale Wertschöpfung noch einmal erhöhen“, ist sich Michael Hauer, Geschäftsführer Energieagentur Rheinland-Pfalz, sicher.

„Die Landkreise in Rheinland-Pfalz sind sich ihrer Verantwortung zur Erreichung der Klimaschutzziele bewusst und tragen hierzu mit zahlreichen und vielfältigen Beiträgen in ihren Regionen bei. Sie bekennen sich zur Erreichung dieser Ziele und sehen in den dafür erforderlichen Maßnahmen Chancen auch für die wirtschaftliche Entwicklung in ihren Landkreisen“, ist sich Günther Schartz sicher.

Stärker auf die angebotenen Busse verteilen

Verkehrsverbund Region Trier reagiert auf Sorgen zum Schulstart unter Corona-Bedingungen

Bezüglich der Sorge überfüllter Schulbusse in der Corona-Zeit reagiert der Verkehrsverbund Region Trier (VRT): „Uns liegt die Gesundheit unserer Fahrgäste sehr am Herzen. Daher haben wir die Anliegen die uns zum Schulbeginn in Zusammenhang mit Corona zugetragen wurden, sehr ernst genommen und die Busauslastung in der Schülerspitze überprüft“, erklärt Barbara Schwarz, Geschäftsführerin des VRT.

Demnach fanden an den ersten beiden Schultagen des neuen Schuljahres stichprobenartig Kontrollen an den Haltestellen im Gebiet des Verkehrs-

verbundes statt. Hierbei wurde festgestellt, dass entgegen der Befürchtungen Schulbusse meist nicht überfüllt sind, sondern sich die Schüler/innen zu wenig auf die angebotenen Busse verteilen.

Der VRT bittet daher alle Schülerinnen und Schüler, sich auf die vorhandenen Busse zu verteilen, um den Abstand besser gewährleisten zu können.

Maskenpflicht gilt auch an Haltestellen und Bahnsteigen

Zudem stellte der Verkehrsverbund bei der Überprüfung fest, dass sich die über-

wiegende Mehrheit der Fahrgäste an die Bedeckung von Mund und Nase in Bus und Bahn hält. Verstöße seien bisher nur in Einzelfällen aufgetreten.

Allerdings sei vielen Schülerinnen und Schülern offenbar nicht bewusst, dass die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch an den Haltestellen und Bahnsteigen gilt. Dies ist in der Zehnten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz geregelt. Der Verkehrsverbund bittet daher die Eltern, ihre Kinder über die Maskenpflicht aufzuklären.



Beratung bei Suchtproblemen

Alkohol, Drogen, Medienkonsum: Projekt bildet Fachkräfte weiter

Wie viel Alkohol ist zu viel? Wann wird der Konsum zu einer Sucht? Wie kann ich mit meinen Kindern über dieses Problem sprechen? – dies sind zentrale Fragen, die das dezentrale Bildungs- und Qualifizierungsprojekt zu den Themen Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis mit seinen Angeboten beantwortet. Dabei spielt es keine Rolle, ob Alkohol, Drogen oder Medien konsumiert werden. All diese Dinge können zu einer Sucht werden. Um Familien und Fachkräfte im Kreis für das Thema zu sensibilisieren und sie zu unterstützen hat der Jugendhilfeausschuss Trier-Saarburg die finanzielle Förderung des Projektes für zwei weitere Jahre bis einschließlich 2022 beschlossen.

Kooperation mit der Kreisjugendpflege

Die Suchtberatung und -prävention im Landkreis kann durch die Kooperation des Referates Jugendpflege und Sport des Jugendamtes der Kreisverwaltung und der Suchtberatung Trier e.V. „Die Tür“ realisiert werden. Sie ist ein dezentrales Bildungs- und Qualifizierungskonzept, das jungen Menschen aller Verbandsgemeinden Zugang zu Beratung ermöglicht, wenn aufgrund mangelnder Mobilität, schlechter ÖPNV-Verbindung oder fehlender finanzieller Mittel für Fahrtkosten kein Angebot in der Stadt Trier genutzt werden kann.

Positives Fazit mit Vielzahl von Veranstaltungen

Nach knapp zwei Jahren, in denen das Projekt nun läuft, kann das Jugendamt Trier-Saarburg ein positives Fazit ziehen. Bis Ende 2019 konnten 73 Veranstaltungen durchgeführt werden, bei denen rund 850 Menschen erreicht wurden.

Die Angebote richten sich an drei Zielgruppen: Jugendliche, deren Eltern sowie Fachkräfte aus dem Bereich der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit.

Gerade in der Jugendphase brechen einige Jugendliche und junge Menschen mehr oder weniger aus Normen aus, suchen Grenzerfahrungen und Bewältigungsformen. In dieser Phase ist es wichtig, Alkohol-, Drogen- und Medien-

konsum in pädagogischen Angeboten zu thematisieren und den Jugendlichen und ihren Eltern Gespräche anzubieten. Neben umfangreichen Informationen spielt auch die Handlungssicherheit eine wichtige Rolle. Wie verhalte ich mich in meinem Freundeskreis, wenn ich mit dem Konsum von Rauschmitteln konfrontiert werde? Wie spreche ich mit meinen Kindern über dieses Thema? Diese und andere Fragen stellen sich für die Betroffenen sowie außerdem für deren Angehörige.

Präventionskonzepte werden erstellt

Fachkräfte erhalten durch dieses Projekt aktuelle Informationen zu verschiedenen Rauschmitteln und werden über die rechtlichen Rahmenbedingungen aufgeklärt. Gerade in der Arbeit mit Jugendlichen ist es wichtig, das Problem frühzeitig zu erkennen und mit den Betroffenen darüber zu sprechen. Außerdem werden die Jugendpflagestellen bei der Erstellung von Präventionskonzepten unterstützt.

Jugendhilfeausschuss hat Finanzierung geklärt

Die Kosten für das dezentrale Bildungs- und Qualifizierungsprojekt im Landkreis belaufen sich auf etwa 35 000 Euro pro Jahr. In den vergangenen drei Jahren hat die Aktion Mensch bis zu 70 Prozent der Kosten übernommen. Diese Förderung wurde für das Qualifizierungsprojekt auch für die kommenden Jahre beantragt.

Bei einer Bewilligung wird der Landkreis den Differenzbetrag von rund 8 000 Euro jährlich tragen. Falls nicht, beschloss der Jugendhilfeausschuss die Gesamtkosten zu übernehmen.

Alle Angebote und Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos. Informationen und Termine finden sich auf der Internetseite der Suchtberatung Trier e.V. unter www.die-tuer-trier.de. Außerdem steht die Fachstelle Jugendschutz des Landkreises Trier-Saarburg bei Fragen und Anregungen unter jugendschutz@trier-saarburg.de zur Verfügung.

Corona

Schüler positiv getestet

Dem Gesundheitsamt der Kreisverwaltung wurde in der vergangenen Woche mitgeteilt, dass zwei Schüler aus Trierer Schulen positiv auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2 Erreger getestet wurden. In beiden Fällen handelte es sich um Rückkehrer aus dem Urlaub in einem Risikogebiet.

Die beiden Schüler besuchen eine Unterstufenklasse des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums sowie die bischöfliche Grundschule am Dom in Trier. Nach den positiven Befunden wurde unmittelbar veranlasst, dass die Klassen beider Schüler nach Hause geschickt, die Erziehungsberechtigten informiert und eine 14-tägige Quarantäne für die Schülerinnen und Schüler der Klassen angeordnet wird.

Das Gesundheitsamt, das für den Landkreis und die Stadt Trier zuständig ist, wird nun Tests für die Schülerinnen und Schüler beider Klassen, die Lehrkräfte, die diese Klassen unterrichtet haben, sowie weiterer enger Kontaktpersonen im schulischen und familiären Umfeld vorbereiten. Diese Tests finden, sofern die Betroffenen keine Symptome einer Erkrankung entwickeln, voraussichtlich in 5 bis 7 Tagen statt, entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes. Das Gesundheitsamt wird die Situation an beiden Schulen aufmerksam beobachten.

Landrat mahnt Einhaltung der Schutzmaßnahmen an

„Es sind dies die ersten Fälle nach den Sommerferien in Schulen im Bereich des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg. Es zeigt sich, wie sensibel die Situation ist und deshalb appelliere ich an alle Schülerinnen und Schüler und natürlich auch an die Eltern auf die Einhaltung der Corona-Regeln zu achten. Das gilt auch für den Mundschutz in den Bussen und Bahnen, der verpflichtend ist“ so Landrat Schartz.

Corona Aktuell

Alle aktuellen Zahlen und Informationen sind im Internet unter www.trier-saarburg.de

Bus-Pool - Landkreise warnen vor zu hohen Erwartungen

„Der vom Land ins Leben gerufene Bus-Pool wird nicht alle Erwartungen für die Schülerverkehre erfüllen können, die Eltern und Schülerschaft in der Corona-Krise stellen“, das ist die Aussage von Günther Schartz, Vorsitzender des Landkreistages Rheinland-Pfalz und Landrat des Kreises Trier-Saarburg. Es sei zwar richtig, dass die Regierung - nicht zuletzt nach massiven Beschwerden aus der Elternschaft - den Pool gründen wolle. Dies sei auch im Sinne der Kreise als Träger der Schülerbeförderung und werde soweit auch unterstützt.

Wie schwierig die Umsetzung im Detail sei, zeige sich schon in den ersten Tagen der Initiative. Im Gespräch der kommunalen Spitzenverbände mit der Ministerpräsidentin am vergangenen Donnerstag, so Schartz, habe das Ministerium 250 Busse zugesagt, bis jetzt seien erst 170 vom Wirtschaftsminister besorgt worden.

Für die Verteilung der Busse über das Land seien noch Kriterien zu entwickeln. Die Summe an Bussen und Finanzmitteln nehme sich zwar groß aus, jedoch würden zum Beispiel dem Landkreis Trier-Saarburg bei seiner Einwohnerzahl nur 8 oder 9 Busse zugeteilt werden, die

wahrhaftig keine durchgreifende Entlastung bringen würden. „Also hilft das Projekt allenfalls bei den schwierigsten Fällen“, so Schartz. Es werde weiter Stehplätze in den Bussen und Bahnen geben und die Abstandsvorgaben könnten auch künftig in den Fahrzeugen nicht eingehalten werden.

Von dieser Hilfe seien die Linien im Öffentlichen Personennahverkehr, viele Buslinien in den größeren Städten und alle Bahnlinien erst einmal nicht umfasst. Es gehe zunächst um die reinen Schülerverkehre, die auf längeren Strecken unterwegs sind. „Hier werden wir zuerst ansetzen müssen, ebenso ist in den Städten auf den Haupt- und Zubringerlinien des ÖPNV die Situation zu analysieren“, betont Schartz.

Enge Kooperation notwendig

Die Landkreise setzen auf eine enge Kooperation mit den zuständigen Landesministerien. „Dabei hilft es wenig, wenn der Wirtschaftsminister Erwartungen weckt und damit nicht nur die kommunalen Aufgabenträger, sondern auch die Landesregierung selbst und speziell Bildungsministerin Dr. Hubig in Zugzwang setzt. „Wir werden ihn und die Ministe-

rin Dr. Hubig jetzt beim Wort nehmen, wenn es um die konkreten weiteren Schritte geht“, so der Trier-Saarburger Landrat. Denn die Aufgabe sei dauerhaft zu bewältigen und eigne sich nicht für politische Aktionen.

Hygieneregeln und Masken

Schartz appelliert deshalb an die Nutzerinnen und Nutzer der Busse und Bahnen die Hygiene-Regeln einzuhalten. Ebenso erneuert er die Forderung an Bildungsministerin Dr. Hubig, endlich zu akzeptieren, dass Schülerinnen und Schüler, die ohne Mundschutz in Bus oder Bahn mitfahren wollen, von der Fahrt ausgeschlossen werden sollten.

Es könne nicht sein, dass der normale Fahrgast wegen fehlender Maske von der Fahrt ausgeschlossen werden könne und mit Geldbußen rechnen müsse, Schülerinnen und Schüler, insbesondere im jugendlichen oder schon erwachsenen Alter dennoch ohne Mundschutz mitgenommen werden müssten. Die aktuelle Corona-Verordnung schaffe hier ein „Gerechtigkeitsproblem“, so Günther Schartz. Es könne nicht zur „Daueraufgabe“ für Busfahrer werden, Masken auszuteilen.

Oenoseminar Angebot des DLR

Am 16. September (Mittwoch) veranstaltet die Gruppe Oenologie des DLR Mosel um 19 Uhr ein Oenoseminar im Web „Fit in den Herbst“. Es werden alle wichtigen Informationen zur bevorstehenden Traubenernte kompakt und praxisgerecht vermittelt. Die Veranstaltungen, die durch die Vereinigung ehemaliger Weinbauschüler Mosel unterstützt wird, ist kostenfrei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Seminarraum ist ab 18:45 Uhr geöffnet. Es wird darum gebeten, sich ein paar Minuten vor Beginn einzuloggen, damit das Seminar rechtzeitig um 19 Uhr beginnen kann. Link zur Teilnahme an OenoSeminar: <https://dlrmosel.adobeconnect.com/wow>. Die kostenlose Software findet sich im Internet unter dem folgendem Link zum Downloaden: <http://www.adobe.com/go/Connectsetup>.

Der Landkreis Trier-Saarburg im Portrait Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum veröffentlicht

Mit der Verwaltungsreform 1969 wurde aus den Kreisen Trier-Land und Saarburg der heutige Landkreis Trier-Saarburg. Er kann dabei auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits in preußischer Zeit wurde der Grundstein für die kreiskommunale Selbstverwaltung gelegt. Nun hat die Kreisvolkshochschule zu ihrem 50-jährigen Bestehen eine Festschrift für das Kreisjubiläum veröffentlicht.

Der historische Rückblick in die Entwicklung der Kommunalverwaltungen der Region zieht sich durch das gesamte Buch. Dort sind 14 ausgewählte Beiträge zu 200 Jahren Kreisgeschichte aus den Kreisjahrenbüchern von 2012 bis 2019 versammelt. Sie bieten einen Einblick in den gegenwärtigen Forschungsstand und lassen wesentliche Entwicklungslinien zum heutigen Landkreis erkennen. Das Buch wird herausgegeben von der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg und

kann über deren Homepage www.kvhs.trier-saarburg.de für 10 Euro zuzüglich Versand bestellt werden.



Zum Kreisjubiläum ist diese Publikation erschienen.

Bürgerstiftung für Bildung und soziale Projekte Landesverdienstmedaille an Hartmut Schwiering verliehen

Der Vorsitzende der Konz-Doktor-Bürgerstiftung, Hartmut Schwiering, erhielt durch den Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier im Beisein von Landrat Günther Schartz die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

Hartmut Schwiering hat mit seinem Engagement entscheidend dazu beigetragen, dass im November 2008 die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ins Leben gerufen werden konnte. Sowohl die Idee einer Bildungstiftung als auch deren Zusammensetzung mit Persönlichkeiten aus Stadt sowie Verbandsgemeinde Konz ist auf sein Wirken zurückzuführen.

Seit 2008 hat er den Vorsitz im Stiftungsvorstand inne. Die Stiftung widmet sich hauptsächlich der Bildung junger Menschen und trägt durch verschiedenen Projekte zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. Daneben war und ist Stärkung des



Im Beisein des Konzer Bürgermeisters Joachim Weber (l.), seines Amtsvorgängers Karl-Heinz Frieden (2.v.r.) und Landrat Günther Schartz (r.) wurde die Ehrung von ADD-Präsident Thomas Linnertz an Hartmut Schwiering (Mitte) überreicht.

Miteinanders der Generationen ein wesentliches Aktionsfeld der Stiftung. Der 70jährige ist als Ideengeber vieler Projekte der entscheidende Motor in der Umsetzung verschiedener Aktivitäten. Seinem nachhaltigen Wirken ist es zu verdanken, dass alle Schulen der Stadt sowie der Verbandsgemeinde Konz sich

in eine Partnerschaft mit der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung begeben haben. Über die Jahre konnten zahlreiche Projekte wie beispielsweise die Lesepaten, „Stark in Deutsch“, der Schüler-Familien-Kalender oder die zuletzt das Wohnprojekt „Konzer-Doktor-Wohnbrücke“ realisiert werden.

Kreisausschuss Enge Zusammenarbeit mit der Stadt Trier

Kreis und Stadt arbeiten in vielen Bereichen zusammen. Die KFZ-Zulassungsstelle wird von der Stadt betrieben, bearbeitet aber auch die Anträge der Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis. Die zwischenzeitliche Schließung der Außenstellen in Hermeskeil und Saarburg war Anlass, dass der zuständige Trierer Dezernent, Thomas Schmitt, im Kreisausschuss die aktuelle Situation erläuterte. Er warb um Verständnis, dass eine Terminvergabe vorab in der derzeitigen Situation unumgänglich sei. Die Wartezeiten betragen rund ein bis zwei Wochen. Er empfahl, verstärkt die Möglichkeit der Online-Zulassung zu nutzen. Informationen dazu stünden auf der Seite der Stadt unter www.trier.de bereit.

Landrat Schartz betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis, nicht zuletzt in der Corona-Pandemie und dem für beide Gebietskörperschaften zuständigen Gesundheitsamt. Über die starken Arbeitsbelastung informierte Dr. Harald Michels. Zusätzliches Personal der Stadt und des Kreises sowie vom Land sei dringend notwendig.



Im Beisein ihrer Kolleginnen und Kollegen wurde Christa Cillien (vorne, 2.v.l.) von Landrat Günther Schartz in den Ruhestand verabschiedet.

Einen Blick für die Finanzen Christa Cillien wurde in den Ruhestand verabschiedet

Über 27 Jahre war sie in der Kreiskasse tätig: Christa Cillien arbeitete seit Beginn der 90er Jahre in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Bei der Kreiskasse war sie insbesondere für den Aufgabenbereich Barkasse zuständig. Nun trat die gelernte Kauffrau in den Ruhestand. Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete Landrat Günther Schartz seine langjährige Mitarbeiterin.

Der Landrat würdigte das große Engagement von Christa Cillien. „Sie lasen viele Ihrer Ideen hier im Haus“, so

Schartz. Christa Cillien habe durch ihre Lehre in der Privatwirtschaft viele wertvolle Erfahrungen einbringen können. „So haben Sie die vielen Neuerungen und Herausforderungen in der Kreiskasse mit Bravour gemeistert.“

Landrat Schartz wünschte ihr das Beste für den neuen Lebensabschnitt.

Der Personalrat dankte Christa Cillien im Namen aller Kolleginnen und Kollegen und schloss sich den Wünschen des Landrates an.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr	Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme	Don-Bosco-Schule / Förderschule mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung – Errichtung von Containerklassen
Leistungen/Gewerke:	Kauf von Containerklassen https://www.subreport.de/E48573785
Ausführungszeitraum	12. Oktober 2020 bis 23.10.2020
Leistungsverzeichnis	Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem ELViS-Link https://www.subreport.de/E48573785 ab dem 20. August 2020 kostenlos heruntergeladen werden.
Angebotsabgabe	09. September 2020, 14:00 Uhr elektronisch über das Vergabeportal subreport an die Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Angebotseröffnung	09. September 2020, 14:00 Uhr bei der Vergabestelle der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier
Ende der Zuschlagsfrist:	31. Oktober 2020
Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abt. 3 Gebäudemanagement	



IHRE BEHÖRDENUMMER

Wir lieben Fragen

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Sitzung Bauausschuss

Der Bauausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Mittwoch, 02.09.2020, 08:00 Uhr.

Die Sitzung mit Kreisbereisung (TOP 1) beginnt ab der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Willy-Brandt-Platz1, 54290 Trier). Dort wird die Sitzung ab ca. 14 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier fortgeführt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Besichtigung von Einrichtungen und Liegenschaften des Landkreises
2. Bau- und Immobilienmanagement des Landkreises Trier-Saarburg

Nicht öffentlicher Teil

3. Bauangelegenheit
- 4.-7. Vergabeangelegenheiten
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9. Generalsanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich-Auftragserweiterung Erd-, Mauer- und Betonarbeiten
10. Realschule plus Kell am See, Errichtung Containerklassen-Planungsleistung Freianlagen Auftragserweiterung
11. Sanierung Schulzentrum Konz - Auftragserweiterungen 1. und 2. Bauabschnitt
12. Gymnasium Hermeskeil, Auftragsvergabe Lieferung und Montage Schließanlage
13. Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Trier, 18.08.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung Sportausschuss

Der Sportausschuss wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

Donnerstag, 03.09.2020, 08:00 Uhr.

Die Sitzung mit Kreisbereisung (TOP 1) beginnt ab der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Willy-Brandt-Platz1, 54290 Trier). Dort wird die Sitzung ab ca. 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier fortgeführt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Kreisbereisung
2. Aussprache über die Ergebnisse der Kreisbereisung
3. Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2021
4. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge außerhalb der Prioritätenliste
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir um vorherige

Anmeldung (0651/715-331 oder sport@trier-saarburg.de).

Trier, 19.08.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 01.09.2020, 18:00 Uhr

in den Bürgersaal des Bürgerzentrums Schweich, Stefan-Andres-Str. 1b, 54338 Schweich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Sachstand Baufortschritt
- Nicht öffentlicher Teil
2. Vergabeangelegenheiten
3. Mitteilungen und Verschiedenes
- Öffentlicher Teil
4. Auftragsvergaben Hochbau
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Trier, 13.08.2020

Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“
Christiane Horsch, Verbandsvorsteherin

Öffentliche Ausschreibung

Maßnahme: Beschaffung von Büroarbeitsstischen und Regalsystemen für die Außenstelle in der Metternichstr. 33a

Bauherr: Landkreis Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Leistungen: Lieferung und Aufstellung von elektrisch höhenverstellbaren Büroarbeitsstischen und Regalsystemen

Ausführungszeitraum: voraussichtl. 3. KW 2021 – 4. KW 2021

Leistungsverzeichnis Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter <https://www.subreport.de/E27997732> für die Leistung Lieferung und Aufstellung von elektrisch höhenverstellbaren Büroarbeitsstischen und Regalsystemen ab Dienstag, den 25.08.2020, 10.00 Uhr kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotsabgabe – digital -:
14.09.2020, 09:00 Uhr über Vergabeportal subreport an die Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, D-54290 Trier

Angebotseröffnung
14.09.2020, bei der Vergabestelle der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier, 09:00 Uhr

Ende der Bindefrist Datum: 31.10.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abt. 2 – Zentralabteilung -

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Realschule plus in Konz mit Fachoberschule die Stelle einer

Schulsekretariatskraft (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung mit durchschnittlich wöchentlich 30,00 Stunden zu besetzen.

Aufgrund der Schülerzahlen ist beabsichtigt, den Beschäftigungsumfang befristet bis zum 31. Juli 2021 auf 39,00 Stunden wöchentlich aufzustocken.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich oder im Bereich des öffentlichen Dienstes
- Sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen Office-Programmen
- Organisationsgeschick, Diskretion sowie Belastbarkeit
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie ein sicheres Auftreten im täglichen Kontakt mit Schülern, Eltern und Kollegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 1. September 2020 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Abteilung 8/Sozialamt und dort im Bereich der Betreuungsbehörde.

Aufgabenbereich:

- Unterstützung von Betreuungsgerichten sowie Beteiligung am Verfahren
- Sachverhaltsaufklärung und Sozialberichtserstattung
- Benennung geeigneter Betreuer/-innen und Verfahrenspfleger/-innen
- Äußerungen gegenüber dem Gericht in Unterbringungsverfahren
- Erstbestellung eines Berufsbetreuers
- Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Betreuern sowie von Bevollmächtigten
- Aufklärung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen sowie Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen
- Netzwerkarbeit zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetzes
- Führung von Verfahrenspflegschaften

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: gehobener nichttechnischer Dienst) *oder*
- abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiter/in bzw. Diplom Sozialpädagogin/Sozialpädagoge – mit staatlicher Anerkennung – *oder*
- abgeschlossenes vergleichbares Bachelor- oder Masterstudium
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Vergütung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Selbstständiges Arbeiten sowie eine zielorientierte Denk- und Arbeitsweise werden ebenso vorausgesetzt wie eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit
- Berufserfahrung im Bereich des Betreuungsrechts ist vorteilhaft

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 4. September 2020 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Naturpark Südeifel für das Jahr 2020

Die Verbandsversammlung hat aufgrund des § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) in Verbindung mit §§ 95 ff Gemeindeordnung (GemO) – in den jeweils geltenden Fassungen – am 23. Juni 2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Verbandsgemeinde Arzfeld	10,8 %	8.100 EUR
Verbandsgemeinde Bitburger Land	5,2 %	3.900 EUR
Verbandsgemeinde Südeifel	30,3 %	22.725 EUR
Verbandsgemeinde Trier-Land	3,3 %	2.475 EUR
Verein Naturpark Südeifel Festbetrag		10.000 EUR

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.006.990 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	988.990 Euro
der Jahresüberschuss auf	18.000 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 20.000 Euro	
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.000 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-18.000 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.000 Euro.

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 150.000 Euro.

§ 5, 6 und 7 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Steuersätze

Gebühren und Beiträge

Entfallen

§ 8 Umlage

(Verbandsumlage)

Gemäß § 9 der Verbandsordnung erhebt der Zweckverband Naturpark Südeifel zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs, von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage.

Die Berechnung der Umlage bezieht sich auf den Finanzbedarf nach Berücksichtigung des Festbetrages durch den Verein Naturpark Südeifel.

Die von den Verbandsmitgliedern aufzubringende Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 85.000 EUR angesetzt und ist von den Mitgliedern mit dem auf sie entfallenden Anteil am 01.04.2020 an den Zweckverband zu entrichten.

Auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallen folgende Umlagebeträge:

Eifelkreis Bitburg-Prüm	47,1%	35.325 EUR
Landkreis Trier-Saarburg	3,3 %	2.475 EUR

§ 9 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014 betrug 56.645 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 betrug 66.564 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 betrug 74.208 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 betrug 98.500 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 112.041 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt voraussichtlich 130.041 EUR

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt voraussichtlich 148.041 EUR

Der Jahresabschluss 2014 ist geprüft und festgestellt. Die Jahresabschlüsse 2015 – 2018 sind vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft, jedoch noch nicht festgestellt.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurden die Planzahlen in das Eigenkapital eingerechnet.

§ 10 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 30.000,00 Euro überschritten sind. (vgl. §29 der Geschäftsordnung des Zweckverbandes Naturpark Südeifel.

§ 11 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 20.000,00 Euro sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen.

§ 12 und 13 Altersteilzeit Leistungszahlungen

Entfallen

§ 14 Weitere Bestimmungen

Entfallen

Irrel, 17.08.2020

Zweckverband Naturpark Südeifel

Dr. Joachim Streit, Vorstandsvorsteher

Hinweis:

Der Haushaltsplan liegt nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung an den folgenden sieben Werktagen während der allgemeinen Dienststunden in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Naturpark Südeifel, Auf Omesen 2, 54666 Irrel – Zimmer 208 – zur Einsichtnahme aus.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeitungsstelle

in Vollzeit neu zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 11/Kreisentwicklung, Bauen und Umwelt und dort im Referat 111/Bauen.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- Registratur der Bauverfahren (Überprüfung der eingehenden Anträge auf Vollständigkeit und Art der weiteren Bearbeitung, Erfassung aller Anträge, Abwicklung der Akteneinsicht etc.
- selbständige Erfassung sämtlicher Systemdaten
- Führung und Koordination der Wiedervorlage
- Kontrolle Bauüberhang
- Gebührenwesen und Haushalt (Übergabe der Bauamt-Gebühren und Gebührenaufkommen der Baulasten an KIS und an die Kreiskasse, Fertigung von Kassennordnungen, Ermittlung sämtlicher Grundzahlen für die jhl. Haushaltsplanung)
- Verwaltung des Aktenarchivs
- sonstige Verwaltungstätigkeiten

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene dreijährige Ausbildung in einem kaufmännischen oder verwaltenden Beruf
- Von Vorteil ist die erfolgreich abgelegte I. Verwaltungsprüfung bzw. die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten.

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Dotierung erfolgt aus der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden bis zum 1. September 2020 erbeten an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Bioabfälle in der Region Trier

Bereits 2015 wurde die bundesgesetzliche Pflicht zur



Getrennterfassung von Bioabfällen beschlossen. Da die flächendeckende Einführung der haushaltsnahen Biotonne im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) bei der Bevölkerung auf großen Widerstand stieß, hat der A.R.T. mit der zuständigen Fachaufsichtsbehörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord einen rechtsverbindlichen, unbefristeten Vergleich ausgehandelt. Demnach sollten, ergänzend zu dem etablierten System der Grünguterfassung, an den insgesamt 86 Grüngutsammelstellen im gesamten Verbandsgebiet zentrale Sammelbehälter für Küchen- und Speiseabfälle aufgestellt werden, die zwischenzeitlich weiter an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepasst wurden.

Das Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH hat diesen Prozess wissenschaftlich begleitet. Demnach entspricht sowohl das bisherige Mengenaufkommen als auch die Qualität der im Bringsystem gesammelten Küchen- und Speiseabfälle dem, was bundesweit im Durchschnitt mit einer Biotonne gesammelt wird. Hinzu kommt, dass die Region Trier bei der Verwertung von Grünschnitt sowohl in Rheinland-Pfalz als auch im Bundesdurchschnitt zu den Spitzenreitern gehört. Für 2020 rechnet der A.R.T. mit mehr als 10.000 Tonnen an Küchen- und Speiseabfällen, die mit der Biotüte eingesammelt und hochwertig verwertet werden.

Grundsätzlich hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger keine Präferenz für ein Hol- oder Bringsystem. Die Getrennterfassung der Bioabfälle ist eine sich aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz zu ergebende Pflicht. Dementsprechend muss ein System zur Getrennterfassung von biogenen Abfällen zur Verfügung gestellt werden. Der Zweckverband setzt die diesbezüglichen politischen Vorgaben aus den Kreistagen und dem Stadtrat Trier um. Sollte die politische Entscheidung getroffen werden, eine Biotonne in jeden Haushalt zu stellen, wird der A.R.T. auch dies zeitnah umsetzen.

Veranstaltungen Naturpark

Biber-Burgen-Märchentour in Reinsfeld

Am 11. September bietet der Naturpark Saar-Hunsrück von 15 bis 17.30 Uhr einen Spaziergang mit der Naturpark-Referentin und zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin Ulla Petto-Spies zu den Biberrevieren bei Reinsfeld an.

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, Familien und Erwachsene. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder von 6-12 Jahren und 15 Euro für Familien. Aufgrund der Corona-Vorschriften ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 06503-9214-0 ist erforderlich.

Kräuter, Hecken und Co kulinarisch erkunden

Am 13. September bietet der Naturpark Saar-Hunsrück ab 10 Uhr eine herbstliche Naturerlebniswanderung mit allen Sinnen rund um das Hofgut Serrig an.

Die Naturpark-Referentin Klaudia Landahl zeigt den Teilnehmenden wie heimische Wildkräuter, Heckenfrüchte und Wurzeln sicher erkannt werden können und gibt Hinweise zur Wirkung, Ernte und Verwendung der Pflanzen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Aufgrund der Corona-Vorschriften ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung unter Telefon 06503-9214-0.

